

Prof. Dr. Alfred Toth

Seitigkeit von ontischer Gerichtetheit bei Zugängen

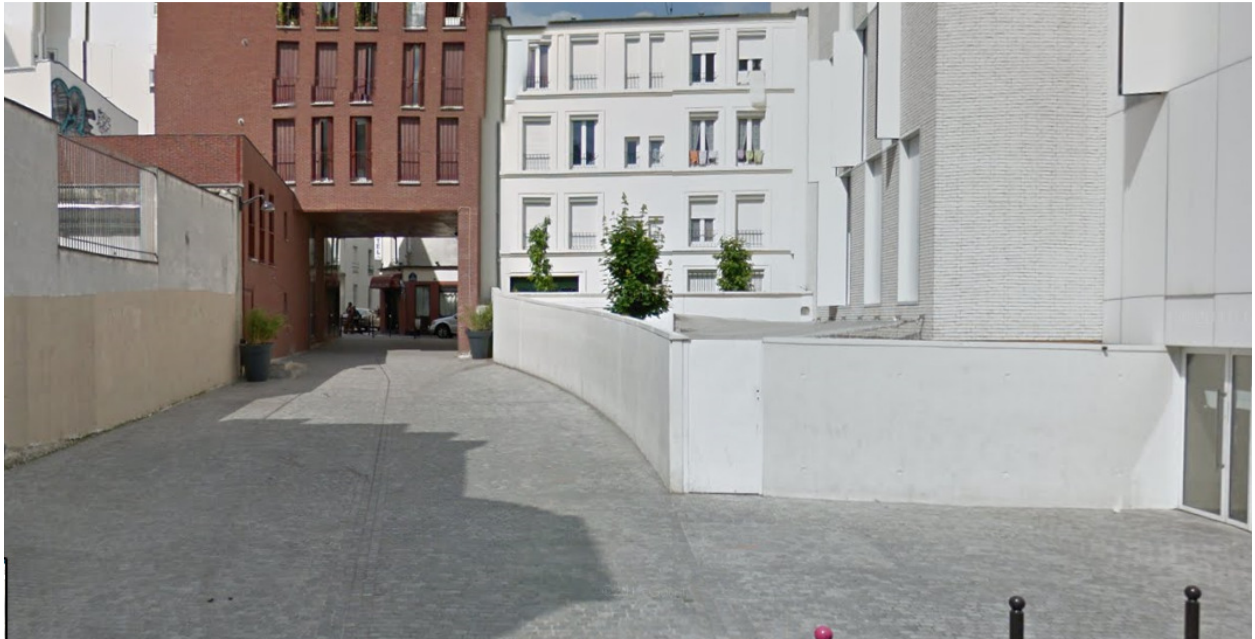
1. Ontische Gerichtetheit (vgl. Toth 2009, 2016) kann seitig sein, d.h. sie kann innerhalb der in Toth (2015) definierten Zentralitätsrelation $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$ entweder die Positionen X_λ , Z_ρ oder beide, im Falle von Zugängen (sowie generell bei raumsemiotisch indexikalisch fungierenden ontischen Abbildungen, vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) jedoch nicht die Position Y_Z betreffen. Da bei Zugangs-Abbildungen die Domänen und Codomänen ontisch vorgegeben sind, d.h. nicht z.B. semiotisch von Numerierungen abhängen, führt die Seitigkeit ontischer Gerichtetheit zu einer Vektorisierung ontischer Abbildungen.

2.1. X_λ -seitige Gerichtetheit



Allée Alquier-Debrousse, Paris

2.2. Z_ρ -seitige Gerichtetheit



Rue Émile Duployé, Paris

2.3. X_λ - und Z_ρ -seitige Gerichtetheit



Rue Cuvier, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Gerichtete Objekte. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics, 2009

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Einführung gerichteter Objekte mit Hilfe von Relationalzahlen. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics, 2016

18.5.2016